

Pflanzenschutzmitteilung

Nr.11 4. Mai 2023

INHALT

Weinbau

- Phänologie
- Wetter
- Falscher Mehltau
- Orange slime
- Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Prognosemodel mit künstlicher Intelligenz für falschen Mehltau

WEINBAU

PHÄNOLOGIE

Beobachtungen vom 1. Mai 2023

Die frühreifen Rebsorten wie Petite Arvine oder Cornalin befinden sich im BBCH-Stadium 14 (vier entfaltete Blätter). Die phänologische Entwicklung der anderen Rebsorten liegt derzeit zwischen den Stadien 12 und 13 (zwei bis drei entfaltete Blätter).

WETTER

Die niedrigen Temperaturen im April (*Abbildung 1*) und der starke Regen, der sich im März und April häufte (*Abbildung 2*), sorgen dafür, dass die Saison unter weit weniger trockenen Bedingungen als 2022 beginnt. Das Wasserdefizit war 2022 bereits Mitte März spürbar. Aufgrund der grossen Regenmengen und der geringen Transpiration der Vegetation ist zum Saisonbeginn absolut kein Wasserstress vorhanden.

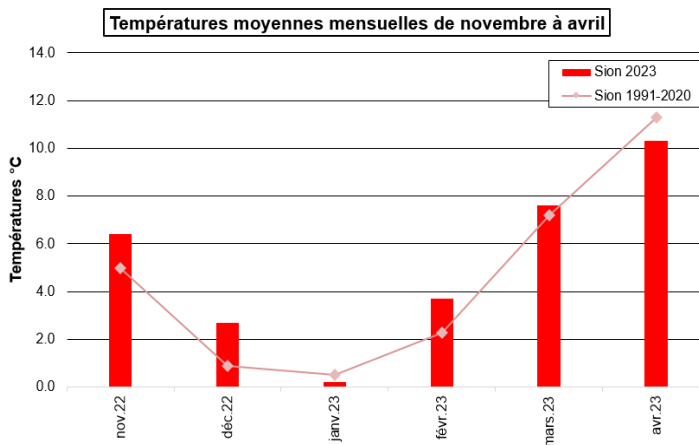


Abbildung 1: Monatliche Durchschnittstemperaturen in Sitten

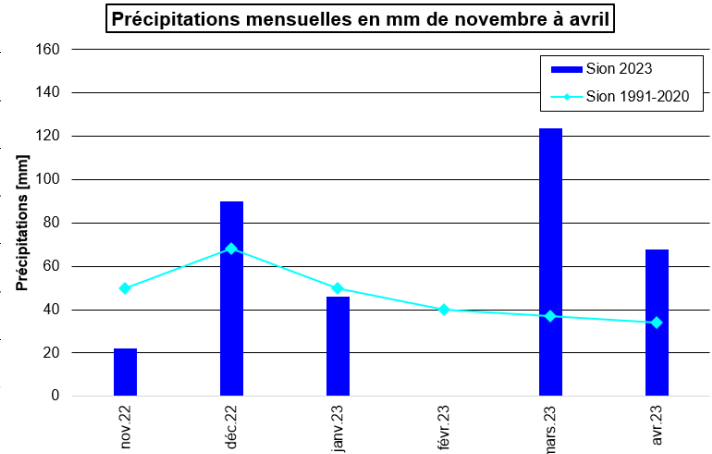


Abbildung 2: Monatliche Niederschläge in Sitten

FALSCHER MEHLTAU

Die nächsten Regenfälle von >10 mm mit Temperaturen von >10°C werden vermutlich die ersten Primärinfektionen auf dem Modell [agrometeo](#) ankündigen. Es ist jedoch nicht sinnvoll, mit der Behandlung zu beginnen, wenn:

- 1) die Triebe Ihrer Rebe kürzer als 10 cm sind
und
- 2) der Pilz nicht 80% seiner Inkubationsphase erreicht hat (die vollständige Inkubation kann je nach Temperatur zwischen 6 und 10 Tagen dauern).

Die Agrometeo-Station in Vétroz meldete am 1. Mai eine erste Primärinfektion. Wenn die Triebe der Rebe kürzer als 10 cm sind, können Sie diese erste Warnung ignorieren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Bedingungen nicht gegeben, um mit der Bekämpfung von Falschem und Echtem Mehltau zu beginnen.

ORANGE SLIME

Einige Schnittwunden waren in diesem Jahr mit einem komischen gelblichen Guss überzogen. Dabei handelt es sich um Pilze, die sich von Rebränen ernähren. Dieses Phänomen, das man auch «orange slime» (englisch) nennt, ist bei feuchten Wintern und wenn der Schnitt spät erfolgt, besonders ausgeprägt. Es gibt allerdings keinen Grund zur Sorge, da die Pilze keine Gefahr für die Reben darstellen.



Orange slime auf dem Pinot Noir

LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSBILDUNG UND FACHBEWILLIGUNG FÜR DIE VERWENDUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

Die [Liste der anerkannten Diplome](#), die als gleichwertig mit einer Fachbewilligung oder den technischen Kenntnissen gelten, ist auf der Website des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) einsehbar. Landwirte, Winzerinnen und Landwirte mit Spezialkulturen, die ihr Diplom nach 1980 an der Walliser Landwirtschaftsschule Châteauneuf (WLS) erworben haben oder nach 1992 am Landwirtschaftszentrum (LZV) in Visp, müssen keine Prüfung ablegen, um die [Fachbewilligung](#) zu erhalten.

«ENTWICKLUNG UND TEST EINES PROGNOSEMODELS MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ AM BEISPIEL DES FALSCHEN MEHLTAUS IM WEINBAU»

Für den gezielten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind Prognosemodelle, die zuverlässig über bevorstehende Infektionsereignisse informieren, wichtige Hilfsmittel. Die Vorhersage des Befalls durch den Falschen Mehltau ist sehr anspruchsvoll. Die vorhandenen und bewährten Prognosemodelle sind mechanistische Modelle (z. B. Agrometeo). Langfristiges Ziel ist es, diese Prognosen durch künstliche Intelligenz zu verbessern und so den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu optimieren, z.B. durch einen gezielteren Ansatz auf dem Betrieb. Dazu muss das Modell viele Daten speichern. Die Teilnahme von Winzern aus der Ostschweiz ist erwünscht, um die Leistungsfähigkeit des Modells zu erhöhen. Wenn Sie an diesem Projekt teilnehmen möchten, können Sie sich an Frau Silke Fieseler-Hein wenden (silke@weinbauzentrum.ch). Die [Website](#) des Projekts wird Sie auch über die Bedingungen für die Teilnahme am Projekt informieren.

Dienststelle für Landwirtschaft

